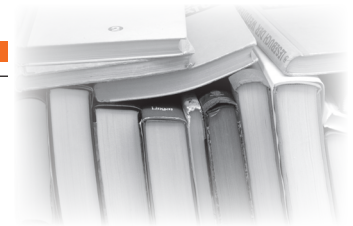


Bücher



„Realzinsanleihen. Inflationsschutz für Rentenmarktinvestoren“

Von Jörg Warncke und Oliver Letzgas:
2006, 133 Seiten, 49,95 Euro,
ISBN 3-7910-2568-6
Schäffer-Poeschel Verlag, Stuttgart.

Anleihebesitzer gehören traditionell zu den Verlierern einer Inflation. Wie können sie ihr Ersparnis schützen? Durch die Investition in Realzinsanleihen, lautet die klare Antwort von Jörg Warncke und Oliver Letzgas, die diese Anlageform in einem im August 2006 erschienenen Werk vorstellen. Kuponzahlung und Tilgung werden bei diesen so genannten Inflation-linked Bonds (Linkers) an die Veränderung der Verbraucherpreise angepasst, so dass das Risiko von Kaufkraftverlusten ausgeschlossen werden kann. Somit verbinden sie – nach Meinung der Autoren – für den Anleger die Vorteile festverzinslicher Wertpapiere, also eine geringere Schwankungsfähigkeit, mit den Vorteilen von Sachwerten, Aktien und Gold, nämlich höheren Inflationsschutz.

Auf den internationalen Rentenmärkten erfreut sich die Anleihe bereits einiger Beliebtheit: das globale Markt-

volumen beträgt etwa 800 Milliarden Euro, mit steigender Tendenz, wie Warncke und Letzgas betonen. Vor allem institutionelle Investoren wie Pensionsfonds, Versicherungen oder Rentenfonds würden Linkers verstärkt nachfragen. Sie seien aber auch für Privatanleger interessant, insbesondere bei langfristigen Sparzielen wie der Altersvorsorge böten sie hohe Planungssicherheit – trotz einer nach wie vor bestehenden steuerlichen Benachteiligung, die ihre Einordnung als Finanzinnovation mit sich bringe.

Im März 2006 gab die Finanzagentur des Bundes bekannt, dass auch Deutschland erste inflationsgeschützte Anleihen emittiert – als letztes der großen Industrieländer. Um die deutschsprachigen Anleger, auf die das Buch sein Hauptaugenmerk richtet, zu informieren, stellen die beiden bei Union Investment tätigen Autoren die Anlageklasse detailliert dar. Dabei richten sie sich mit den Kapiteln eins und zwei an Leser ohne größere Vorkenntnisse und erläutern den Begriff der Inflation und die Funktionsweise des Inflationsschutzes durch Realzinsanleihen.

In Kapitel drei und vier wenden sie sich an Leser mit professionellem Hintergrund: Zunächst wird die Ausgestaltung von indexbasierten Anleihen behandelt, vor allem Fragen der Indexierung, aber auch die Berechnung von Stückzins, Kupon und Rückzahlungsbetrag. Im Mittelpunkt steht die Frage, welche Bedeutung Realzinsanleihen für professionelle Investoren haben. Dabei verwenden Warncke und Letzgas Methoden, die sich in der traditionellen Bond-Analyse bewährt haben, beispielsweise Duration und Konvexität zur Beschreibung der Risikomaße. Sie gehen auch darauf ein, wie die Risiko-Ertrags-Profile gemischter Portefeuilles durch den Rückgriff auf Realzinsanleihen verändert werden können und beleuchten schlaglichtartig den Inflationsderivatemarkt. Überlegungen zu den Einsatzmöglichkeiten von Linkern im Rahmen des Asset-Liability-Managements bei Versicherungen und Pensionsfonds runden die Darstellungen ab.

Zu beziehen über: KreditwesenService,
Postfach 11 11 51, 60046 Frankfurt am
Main, Telefon 069/97 08 33-21.